

AMBIC®

FLASH'n'TEXT



OPERATING INSTRUCTIONS

MODE D'EMPLOI

•

ANLEITUNG

leading best practice in livestock health management

Abb. 1 – Anordnung der Anlage, Zeichnung der Anschlüsse und Bedienelemente der Schwimmer

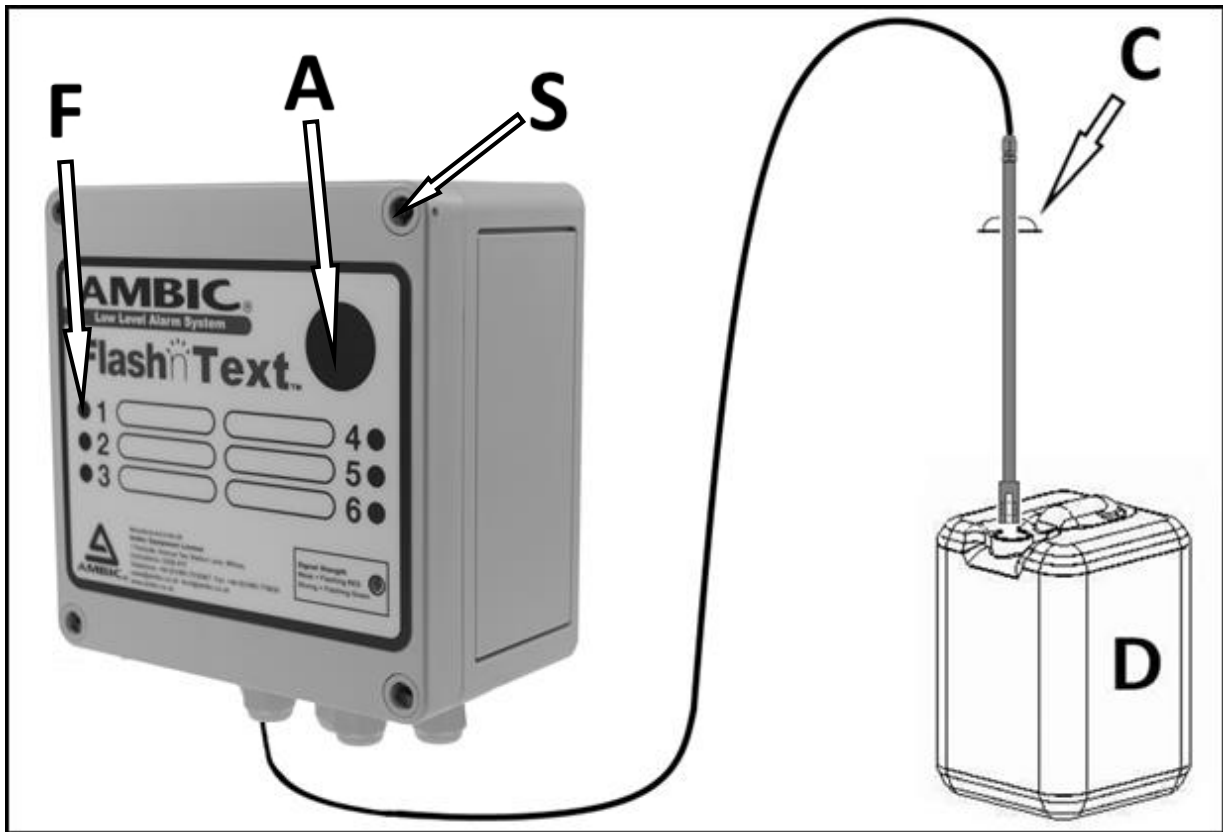
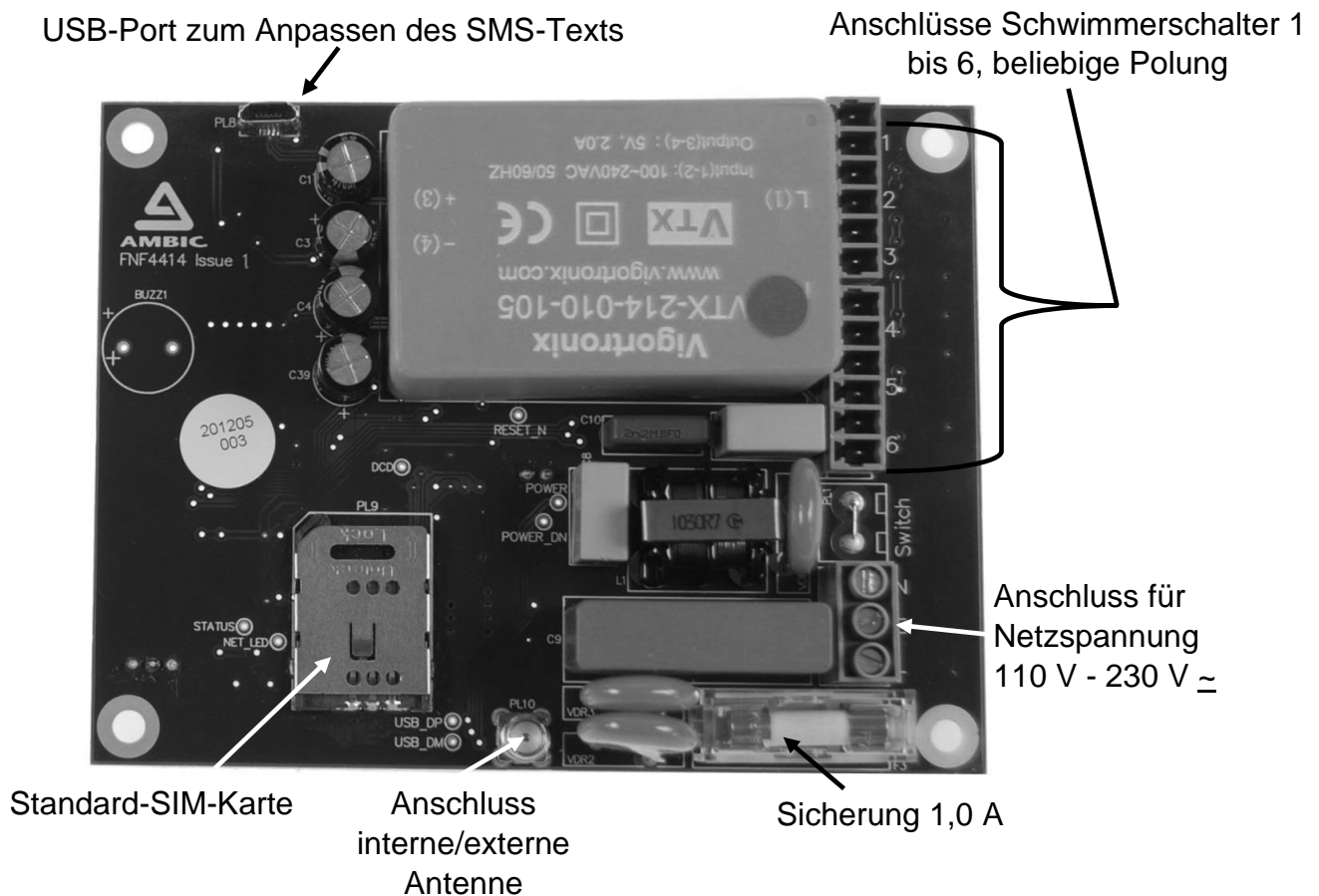


Abb. 2 – Layout der Platine, Anschlussübersicht



Einleitung

Ambics **Flash'n'Text™** dient zur Erkennung von niedrigem Füllstand in mehreren Behältern für Dipp- oder Reinigungsmittel und gibt frühzeitig einen optischen Alarm für den Anwender aus sowie versendet eine SMS-Kurznachricht an eine einprogrammierte Handynummer. So lässt sich der Mittelvorrat auffüllen, bevor die Behälter ganz leer werden. Zuverlässige, gleichmäßige Dosierung bleibt so gewährleistet. Ganze 6 Dipp- oder Reinigungsmittelbehälter zugleich lassen sich überwachen, von denen jeder seine eigene Sonde (Schwimmerschalter) hat. Bis zu sechs Handynummern, an die bei leer werdenden Behältern eine Nachricht zu senden ist, können einprogrammiert werden.

Sicherheit

Flash'n'Text™ ist ausschließlich für den Einsatz in Melkanlagen gedacht. Jede andere als die in dieser Anleitung beschriebene Verwendung gilt als nicht sachgerecht. Für Schäden oder Verlust durch eine solche Verwendung ist der Hersteller/Lieferant nicht haftbar. Die volle Verantwortung für die korrekte Verwendung liegt beim Verwender. ZUR SACHGERECHTEN VERWENDUNG GEHÖRT AUCH DIE EINHALTUNG DER ANWEISUNGEN IN DER ANLEITUNG SOWIE ZUR WARTUNG UND PRÜFUNG.



VORSICHT! Sicherheitsbrille und -kleidung sind stets bei der Handhabung und Dosierung von chemischen Stoffen wie den hiesigen Mitteln und solchen Materialien zu tragen. Die Sicherheitshinweise (Datenblatt) des Herstellers sind zu beachten.

Montage (vgl. Abb. 1 und 2)

Verdrahtung – ideal nur durch eine Elektrofachkraft – Ausnahme denkbar AUSSCHLIEßLICH, falls gegen Nässe unempfindliche Steckdose bauseits vorhanden. DIE HERGESTELLTE SPANNUNGSVERSORGUNG IST DURCH EINEN ADÄQUATEN FEHLERSTROMSCHUTZSCHALTER ABZUSICHERN.

Die Schutzart des Gehäuses ist IP55 (IEC 60529); es ist vor Wasserspritzern geschützt in der Nähe einer Steckdose 110 - 230 V \simeq anzubringen. Das 3-adrige Versorgungskabel muss nach der Montage ZWINGEND zugänglich bleiben und es MUSS an die Erdung angeschlossen werden.



VORSICHT! Vor jeder Wartungsarbeit an dem Gerät ist es von der Netzversorgung zu trennen, um schweren oder tödlichen Stromschlag zu vermeiden.

Das **Flash'n'Text™**-Gehäuse ist in bequemer Höhe (max. 2 m senkrecht über Grund) nicht weiter als 10 m von den überwachten Behältern anzubringen. Lösen Sie die 4 Befestigungsschrauben des Deckels und lassen Sie den Deckel am Versorgungskabel herabhängen.

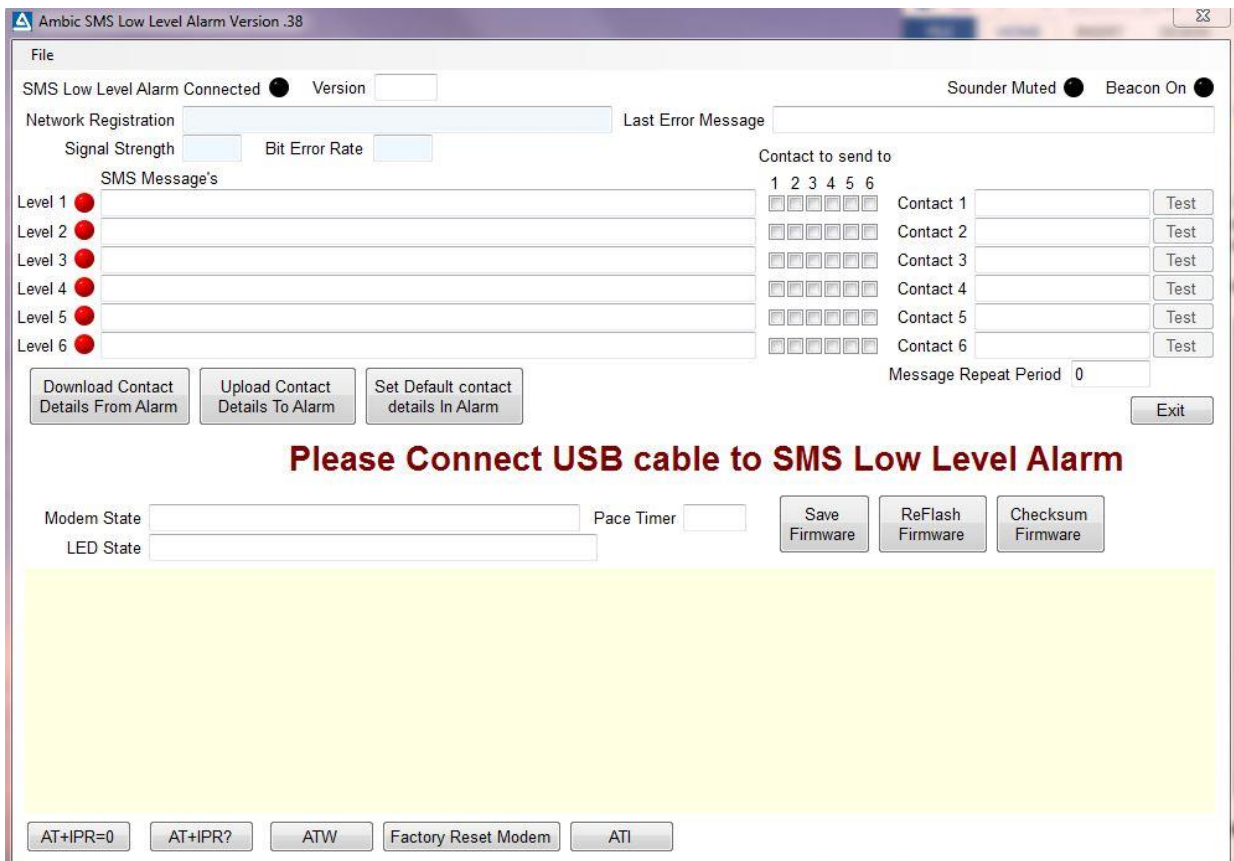
Markieren Sie mit der Bohrschablone (Seite 11) die Montagepunkte auf einer passenden senkrechten, glatten Wand und verschrauben Sie das Gehäuse mit den mitgelieferten 2 Schrauben und Dübeln.

Neuinstallation der PC-Software

Die mitgelieferte PC-Software „Ambic SMS Low Level Alarm Version *.*“ (Ambic-Füllstandsalarm Version *.*) muss auf einem Laptop- oder Desktop-PC installiert sein, damit die zu verwendenden Handynummern und der Text der SMS-Nachrichten einprogrammiert werden können.

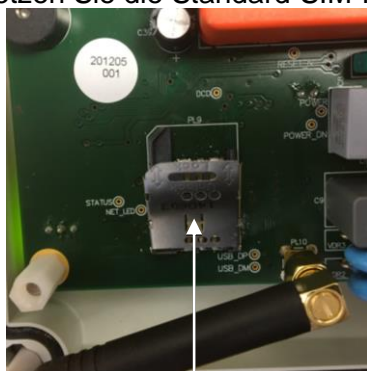
Öffnen Sie die PC-Software auf dem Computer. Als erstes wird Bildschirm 1 unten angezeigt (die englischsprachigen Texte werden bei der Erläuterung unten übersetzt).

Bildschirm 1



Einsetzen der SIM-Karte

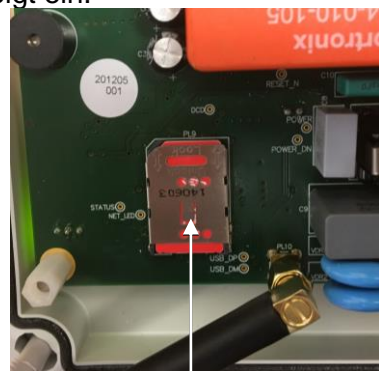
Setzen Sie die Standard-SIM-Karte Ihres Netzbetreibers wie folgt ein:



SIM-Kartenschacht öffnen



SIM-Karte mit dem Chip nach unten einlegen



SIM-Kartenschacht wieder schließen

Anschluss des USB-Kabels

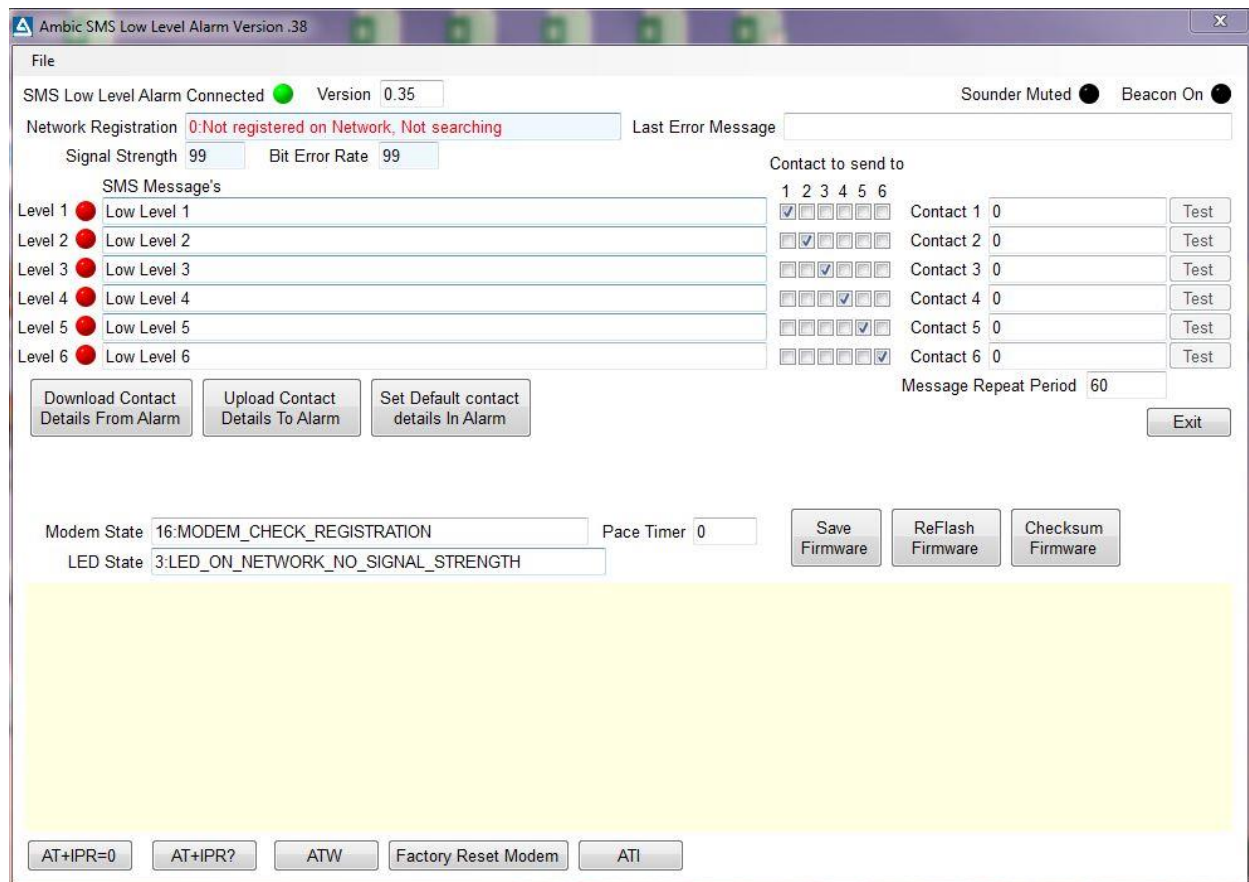
Stellen Sie nun die USB-Verbindung von Ihrem PC zur **Flash'n'Text™**-Steuerung her. **STELLEN SIE ABER NOCH NICHT DIE NETZVERSORGUNG ZUM GERÄT HER.**



Wenn Sie jetzt erst die Software „Ambic SMS Low Level Alarm“ mit dem Desktop-Symbol unten öffnen, erscheint sofort Bildschirm 2 unten; ist die Software offen, wechselt die Anzeige auf diesen Bildschirm.



Bildschirm 2



Einprogrammieren der Handynummern

Wird Bildschirm 2 angezeigt, können die Handynummern ordnungsgemäß einprogrammiert und die Warnmeldungen, die für die jeweiligen, ausgewählten Nummern zu verwenden sind, hinterlegt werden. Dieselbe Nachricht kann an bis zu fünf Nummern (Kontakt 1 bis 5) verschickt werden. Die sechste Kontakt Nummer wird nur für Informationen vorgehalten, d.h. der Landwirt selbst kann keine der Einstellungen ändern. Alle Handynummern können später auch wieder geändert werden.

In den unten aufgeführten Fällen, wo Kontakt 1 bis 5 einen oder alle genannten Befehle schicken können, ist die Antwort (an das Handy) oder Aktion des Alarmgeräts fett und kursiv wiedergegeben.

Die SMS-Nachricht, die vom Gerät versendet wird, kann maximal 60 Zeichen lang sein. Darin können Angaben über den leer werdenden Behälter, wo das Dipp- oder Reinigungsmittel aufzufüllen ist, enthalten sein. Unter „Contact to send to“ (Kontakt, an den zu senden ist) kann angekreuzt werden, an welchen Kontakt oder welche mehreren Kontakte die SMS gehen soll. Dort kann auch der Lieferant des Mittels oder die Einkaufsabteilung, die das Mittel ggf. zu bestellen hat, usw. hinterlegt werden.

Kontakt 1 bis 5 können vom Handy aus das unten Angegebene ausführen.

Klicken Sie nach dem Einprogrammieren der Kontakthandynummern und der SMS-Texte auf „Upload Contact Details to Alarm“ (Kontakt Daten in Alarmgerät hochladen). Dadurch werden alle eingegebenen Daten in dem Alarmgeber, der gerade programmiert wird, hinterlegt.

Falls die Daten später, warum auch immer, geprüft oder geändert werden müssen, klicken Sie in diesem Bildschirm auf „Download Contact Details from Alarm“ (Kontakt Daten aus Alarmgerät herunterladen). Ändern Sie dann alles, was ggf. zu ändern ist (Handynummern oder SMS-Nachrichtentexte), und laden Sie die geänderten Daten mit „Upload Contact Details to Alarm“ wieder in den Alarmgeber hoch.

Vom Handy aus ausführbare Funktionen

1. Repeat=xx
(Repeat = „Wiederholen“) Standardwert ist 60 Minuten.
Einstellen einer Frist von xx min, nach der eine Erinnerung verschickt wird; Antwort ans Handy „Repeat Time set to xx minutes“ (Wiederholfrist auf xx Minuten gesetzt)
2. Status
Anforderung des Systemstatus; Antwort ans Handy als Liste
SMS Low Level Alarm
Version 0.38 (oder andere Versionsnummer der Gerätesoftware)
Signal Strength xx % (Signalstärke xx %)
Falls Alarm gegeben, Hinweis auf den sich leerenden Behälter (z.B. „Drum 1 empty“), sonst Meldung „All Clear“ (Alles klar), dass kein Alarm
Repeat time xx minutes (Wiederholfrist xx Minuten)
3. Stop
Stoppen/Abschalten der Erinnerungsfunktion für neue SMS nach Repeat-Frist
4. Mute
(Mute = „Stummschalten“)
Stummschalten vom Handy aus eines ggf. eingerichteten Alarmton-Summers; Antwort ans Handy „Sunder has been muted“ (Summer wurde stummgeschaltet)

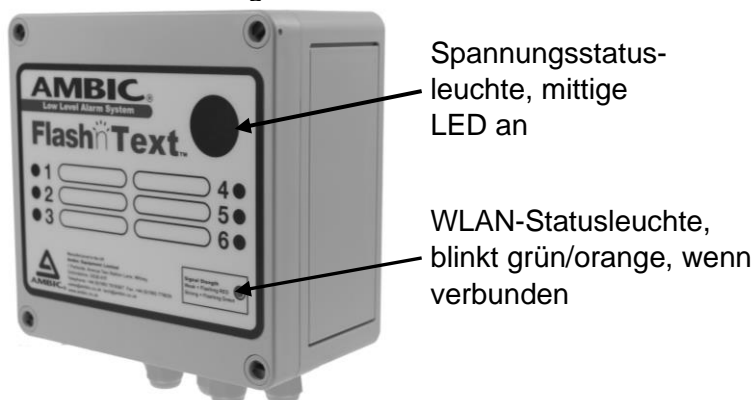
Ambic Equipment Ltd – Bedienungsanleitung Flash'n'Text™

Montage der Schwimmersonden – als Sondenbausatz (verschiedene Längen) mit magnetischem Niederspannungsschwimmerschalter, der VOR Anschluss an die Platine durch den Deckel/Verschluss (C) des Dipp- oder Reinigungsmittelbehälters zu führen ist.

- Nehmen Sie den Deckel/Verschluss (C) des Behälters (D) ab und spülen und trocknen Sie ihn sorgfältig.
- Bohren Sie ein (mindestens) Ø 16 mm großes Loch in die Mitte des Deckels/Verschlusses (C) und entfernen Sie etwaige Bohrrückstände. Ziehen Sie einen etwa um die Sonde vorhandenen Kragen ab und führen Sie das Kabel des Sondenbausatzes von INNEN durch den Deckel/Verschluss, bis die Kabelverschraubung oben (auf der Außenseite) sichtbar wird.
- Legen Sie das breite Ende des Sondenbausatzes so in den Behälter (D), dass es auf dessen Boden zu liegen kommt, und setzen Sie den Deckel/Verschluss wieder auf. Setzen Sie einen zuvor etwa entfernten Kragen wieder um das Sondenanschlusskabel herum.
- Legen Sie das Sondenkabel zum **Flash'n'Text™**-Gehäuse und fixieren Sie es dort in einer der Kabelverschraubungen (mit genügend Kabelreserve zum Anschluss an der Platine im Innern).
- Klemmen Sie die zwei Adern des Sondenkabels an das gewünschte Klemmenpaar einer der Leisten an (1 bis 6; vgl. Abb. 2). Mitgeliefert werden 2 6er-Leisten, die sich zum leichteren Anklemmen von der Platine abziehen lassen.
- Bringen Sie den Deckel wieder an, ohne die 4 Schrauben zu fest anzuziehen.
- Notieren Sie neben den betreffenden, nummerierten LEDs (F 1 - 6 in Abb. 1) die Namen aller mit der jeweiligen Sonde überwachten Mittel mit einem abriebfesten Filzschreiber.

Anschluss an die Spannungsversorgung

Schließen Sie das Gerät an die Netzversorgung an und schalten Sie es ein. Die LED mittig in der großen Statusleuchte leuchtet rot, um vorhandene Spannungsversorgung anzuzeigen. Die LED am Gerät für die Signalstärke ist noch aus; sie beginnt, ROT zu blinken, wenn die Verbindung zum WLAN hergestellt ist, wobei ROTES und ORANGES Blinken für mittelmäßige Signalstärke steht und GRÜNES Blinken für hervorragende Signalstärke. Bis dieser Ablauf beendet ist, können bis zu 10 Minuten vergehen.



Falls auch etwa 10 Minuten nach Einschalten die WLAN-Signalstärke-Leuchte noch nicht zum orangenen oder grünen Blinken übergegangen ist, bedeutet das ein sehr schwaches Signal. Es kann dann nötig sein, statt der internen Antenne eine externe Antenne für das Funknetz zu verwenden.

Dazu schalten Sie das Gerät aus und entfernen die interne Antenne aus ihm. Schließen Sie die externe Antenne an: Durchführung des Kabels durch die größere Kabelverschraubung, dabei Verlegung der Spannungsversorgung in die andere Verschraubung, und Anklemmen der Antenne an den für sie vorgesehenen Anschluss.

Inbetriebnahme und Betrieb (vgl. Abb. 1)

Führen Sie nach Montage der Sondenbausätze in den jeweiligen Behältern und Anschluss ans Gehäuse einen Funktionstest wie folgt durch (angenommen ALLE Behälter sind über Mindestfüllstand voll):

- Stecken Sie den Stecker in eine passende Netzsteckdose und schalten Sie das Gerät ein. Der mittige Teil der großen LED (**A**) leuchtet auf und bleibt als Netzspannungsanzeige an. Alle 6 LEDs der Schwimmerschalter (**F 1 - 6**) leuchten auf und verlöschen nach ca. 1 Sekunde.
- Nach dieser Einschaltsequenz bleibt NUR der mittige Teil der großen LED (**A**) an, um die Netzversorgung anzuzeigen, sofern nicht zusätzlich ein niedriger Füllstand angezeigt wird.
- **Alle** Schwimmerschalter sind zu testen durch Anheben der Sonde, um niedrigen Füllstand zu simulieren, was **sofort als Erkennung des Stands unter Minimum** zu Folgendem führen muss:
 - Die betreffende nummerierte Statusleuchte (**F 1 - 6**) leuchtet auf.
 - Der Alarmton-Summer (falls montiert) ertönt.
 - Die große Statusleuchte (**A**) leuchtet komplett auf und blinkt einmal pro Sekunde.
 - Falls der Alarm länger als 10 Minuten gesetzt bleibt, wird eine SMS-Nachricht versendet. Erinnerungs-SMS werden im mit „Repeat=xx“ eingestellten Wiederholungsintervall so lange versendet, bis vom Handy aus „Stop“ zurückgesendet wird.
- Sobald der Schwimmerschalter wieder über Minimum bedeckt ist, verstummt der Summer und die Statusleuchten (außer der für die Netzversorgung) verlöschen wieder.
- Falls von mehreren Behältern ein Leersignal empfangen wird, leuchten alle betreffenden Statusleuchten (**F 1 - 6**) dieser Behälter auf und werden die jeweiligen SMS versandt.

Anm.: Um bei großen Behältern die flexible Bestimmung des Zeitpunkts, wann das Auffüllen unmittelbar ansteht, zu erlauben, hat die längste Sonde (für 200 l und Palettentanks) einen Kragen, der sich so setzen lässt, dass der Schwimmerschalter etwas über Behälterboden angehoben wird und das Leersignal bei mehr Restdipp-/reinigungsmittel im Tank kommt.

Produkteignung und Gewährleistung

Die tauchfähigen Bauteile der Sonden sind aus PVC und Polypropylen und daher für die meisten in Melkanlagen eingesetzten chemischen Stoffe geeignet. Dennoch übernimmt der Hersteller keine Haftung für einen Ausfall des Sondenbausatzes durch nicht sachgerechte Verwendung, Missbrauch oder Schaden durch chemische Stoffe. **Vor der Verwendung der Sonde mit einem neuen/nicht gängigen Dipp- oder Reinigungsmittel ist dessen Hersteller vorab zur uneingeschränkten Geeignetheit zu konsultieren.**

Ambic Equipment gewährleistet alle seine Produkte EIN Jahr lang gegen Sach- und Herstellungsmängel. Alle Steuerplatinen sind ZWEI Jahre unter Gewährleistung. Es besteht ausschließlich Anspruch auf Austausch oder Reparatur des betreffenden Teils, vorausgesetzt es wird mit einer von Ambic zugeteilten Retourennummer ins Werk eingesandt und eine dort autorisierte Prüfung bestätigt den Ausfall. Die Gewährleistung umfasst weder Haftung für die Folgen des Betriebs des Geräts noch die Arbeitskosten für den Austausch des betreffenden Geräts. Gewährleistungsansprüche erlöschen bei Missbrauch oder nicht sachgerechter Verwendung des Produkts.

Flash'n'Text™-Verwendung mit anderen Schwimmerschaltern

Das **Flash'n'Text™**-Gerät lässt sich auch mit anderen Sondenbausätzen mit magnetischem Niederspannungsschwimmerschalter verwenden. Falls dann das **Flash'n'Text™**-Gerät „verkehrt herum“ zu arbeiten scheint (Alarm-LEDs an/blinken bei vollem Behälter, aus bei angehobener Sonde), ist der Magnetschalter entsprechend umzupolen.

Ambic Equipment Ltd – Bedienungsanleitung Flash'n'Text™

Prüf- und Wartungsanweisungen

Zustand von Sondenbausätzen und Verkabelung regelmäßig überprüfen.

Mobilfunkvertrag oder -guthaben zum Senden von SMS gewährleisten.

Gewährleisten, dass das Gerät in keiner Weise beschädigt ist oder wird.

Technische Daten

Spannungsversorgung (230 V oder 110 V \simeq)	• 120 - 240 V \simeq , 50 Hz
– Sicherung (Abmessungen 20 x 5 mm)	• T 1 A
Höchstanzahl Sonden/Schwimmerschalter pro Gerät	• 6
Maximale Sondenkabellänge (* mitgeliefert, Verlängerung möglich)	• 10 m *
Betriebstemperaturbereich	• 5 - 40 °C

Teileliste

Erhältliche Sondenbausätze für Behälter 5 - 10 l, 20 - 25 l, 50 - 60 l, 200 l/Palettentanks

- AFF/500-35-10 – Flash'n'Fill™-Sonde für Behälter 5 - 10 Liter
- AFF/500-50-10 – Flash'n'Fill™-Sonde für Behälter 20 - 25 Liter
- AFF/500-75-10 – Flash'n'Fill™-Sonde für Behälter 50 - 60 Liter
- AFF/500-110-10 – Flash'n'Fill™-Sonde für Behälter 200 Liter/Palettentank
- AFF/410 – Externe Mobilfunk (GSM)-Antenne

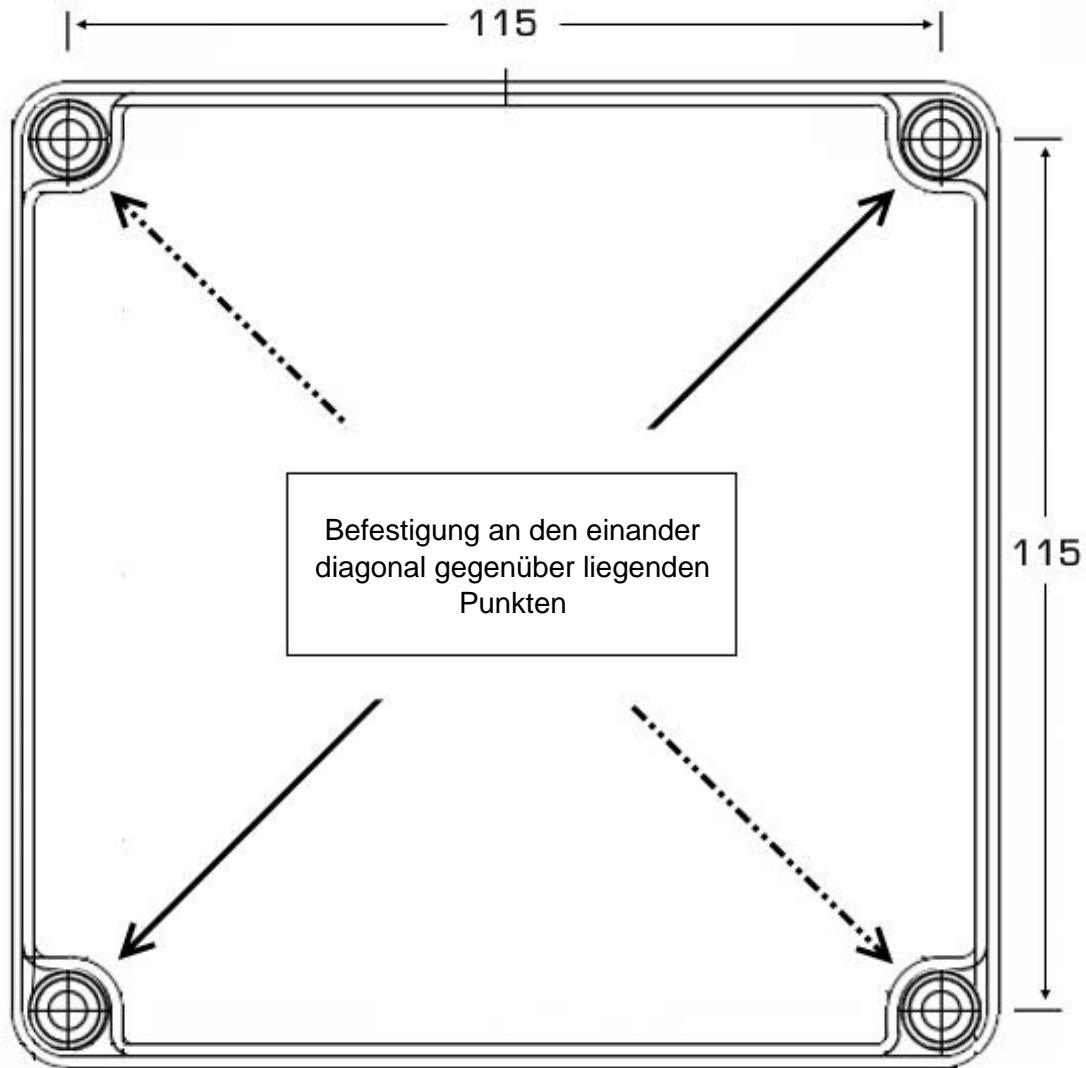


Ambic Equipment Limited,

1 Parkside, Avenue Two, Station Lane,
Witney, Oxfordshire, OX28 4YF. England
Tel.: +44 (0)1993 776555 Fax: +44 (0)1993 779039
www.ambic.co.uk

BOHRSCHABLONE

Bohrschablone unten zum Anzeichnen der Montagepunkte verwenden.



ANMERKUNG

Die Daten und technischen Angaben in der vorliegenden Unterlage galten zum Zeitpunkt der Druckfreigabe. Dennoch behält Ambic Equipment sich das Recht vor, bestimmte Angaben und konstruktive Eigenschaften jederzeit und ohne Ankündigung auslaufen zu lassen oder zu ändern, ohne dass dadurch Ansprüche gleich welcher Art gegen das Unternehmen entstehen.



Ambic Equipment Limited,

1 Parkside, Avenue Two, Station Lane,
Witney, Oxfordshire, OX28 4YF. England
Tel.: +44 (0)1993 776555 Fax: +44 (0)1993 779039
www.ambic.co.uk